



Pech-Nelke

Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Sachsen-Anhalts

Ergänzungsband



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz

*Titelblatt des Ergänzungsbandes „Die Natur- und
Landschaftsschutzgebiete Sachsen-Anhalts“*

Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt

41. Jahrgang · 2004 · Heft 1 · ISSN 0940-6638



Inhaltsverzeichnis

Seite

C. Röper unter Mitarbeit von: G. Darmer; K. Freihof; F. Meyer; U. Patzak; L. Reichhoff; C. Schreiner; T. Sy Managementplanung in Sachsen-Anhalt	3
U. Lerch Landschaftspflege in Sachsen-Anhalt (Teil I)	17
M. Jentzsch Folgen der Wohnsuburbanisierung für die Fauna im ländlichen Raum	25
Mitteilungen	37
Ehrungen	37
Informationen	41
J. Schuboth Die Kartierung der FFH-Lebensraumtypen im Land Sachsen-Anhalt	41
G. Dornbusch Neues Ramsar-Gebiet in Sachsen-Anhalt	43
U. Zuppke Folgen einer Biberbesiedlung für die Fischfauna des Fliethbaches/Dübener Heide	45
P. Ibe; A. Schumacher Referenzstelle für Biberschutz im Land Sachsen-Anhalt	49
W. Wendt; B. Ohlendorf Referenzstelle für Fledermausschutz im Land Sachsen-Anhalt	50
S. Fischer Aufruf zur Mitarbeit: Totfunde unter Windkraftanlagen	50
Recht	
B. Krug Die Eingriffsregelung nach Abschnitt 3 des neuen Bundesnaturschutzgesetzes	52
Schrifttum	55



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz

Geschützte und gefährdete Pflanzen, Tiere und Landschaften des Landes Sachsen-Anhalt

zu den Abbildungen 2. und 3. Umschlagseite
(Texte: G. Warthemann; R. Schönbrodt, Fotos: B. Winter-Huneck; S. Ellermann)

Die Pech-Nelke

Die heimische Pech-Nelke (*Silene viscaria* (L.) Borkh.) gehört zur Familie der Nelkengewächse. Sie wird 30-60 cm groß und besitzt linear lanzettliche Stängelblätter. Vor allem im Juni fällt sie durch fünf bis 20 purpurne Blüten, die in einem traubig-rispigen Blütenstand stehen, besonders auf. Im blütenlosen Zustand ist sie gut an dem dunklen, klebrigen Ring unterhalb der Stengelknoten erkennbar.

Die Pech-Nelke kommt in Europa und West-Sibirien in der submeridionalen, temperaten und borealen Zone vor. In Deutschland bevorzugt sie Flusstäler, Hügelländer und Mittelgebirge. Dort ist sie insbesondere auf wärmebegünstigten, bodensauren Sand- und silikatischen Festgesteins-Standorten verbreitet und besiedelt ein weit gefächertes Spektrum an thermophilen Pflanzengesellschaften. Neben wärmeliebenden, bodensauren Eichenwäldern und Saumgesellschaften besiedelt sie Felsfluren sowie Halbtrocken- und Trockenrasen. Weiterhin dringt sie in magere Frischwiesen und Zwergstrauchheiden vor.

In Sachsen-Anhalt besitzt die Pech-Nelke zwei Verbreitungsschwerpunkte, den Harz und das mittlere Elbetal. Im Harz ist sie vor allem auf steilen, lichtreichen Hängen und Böschungsoberkanten im Bode- und Selketal verbreitet. Im mittleren Elbetal von Wittenberg bis Breitenhagen besitzt sie auf Dünen bzw. Niederterrassen natürliche Vorkommen, die über das Muldetal in lockerer Verbindung mit den sächsischen und thüringischen Verbreitungsgebieten stehen. Infolge von Verbauung, von Kiefernanaubau sowie dem Wegfall der Schafbeweidung vieler Magerrasenstandorte ist diese konkurrenzschwache Pflanzenart im Rückgang begriffen. Die für die heutige Verbreitung der Pech-Nelke und den genetischen Austausch zwischen den häufig voneinander isolierten Vorkommen besonders bedeutenden sandigen Deichabschnitte an Mulde und Elbe sind im Zuge des aktuell forcierten Deichausbaus besonders gefährdet.

G. W.

Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Sachsen-Anhalts: Ergänzungsband

Die Fachbehörde für Naturschutz im Landesamt für Umweltschutz präsentiert mit diesem Buch den dritten Titel über die Schutzgebiete Sachsen-Anhalts. In ihm werden alle am 01.01.2003 bestehenden Groß-, Natur- und Landschaftsschutzgebiete vorgestellt:

- der auf 8 900 ha erweiterte Nationalpark „Hochharz“ und das 43 000 ha große Biosphärenreservat „Mittlere Elbe“ und die Naturparke „Drömling“, „Dübener Heide“ und „Saale-Unstrut-Triasland“ mit der Gesamtgröße von 141 738 ha,
- 193 Naturschutzgebiete (NSG) mit 54 328 ha Gesamtfläche und
- alle Landschaftsschutzgebiete (LSG) mit insgesamt 639 528 ha Fläche.

Seit dem Erscheinen der „Vorläufer-Bände“ (NSG 1997, LSG 2000) haben sich umfangreiche Veränderungen vollzogen. Neue Gebiete wurden ausgewiesen, bestehende im Schutzstatus oder ihrer Ausdehnung verändert. Die Inventarisierung der Flächen wurde fortgesetzt, neue Entdeckungen, aber auch Verluste wurden beschrieben. Ein weiterer Grund für die Aktualisierung war der Aufbau des europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000 zur Bewahrung des Naturerbes der Mitgliedsländer. In den Gebietsbeschreibungen aller NSG und LSG werden die Überlagerungen mit den Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebietsvorschlägen bzw. mit den Europäischen Vogelschutzgebieten (EU-SPA) dargestellt. Die aktuell vorgeschlagene Gebietskulisse NATURA-2000 vom 09.09.2003 (Kabinettsbeschluss) wurde noch eingearbeitet!

Neu aufgenommen wurden Abschnitte zur Historie der Unterschutzstellung und Hinweise auf aktuelle Planungen bzw. laufende Ausweisungsverfahren.

Mit diesem Ergänzungsband werden sowohl für ehrenamtlich tätige Spezialisten als auch für beruflich mit Schutzgebieten befasste Planungsbüros und Verwaltungen interessante Daten bereitgestellt. Es werden zudem die schönsten Gebiete Sachsen-Anhalts vorgestellt, die man kennen sollte.

Der Ergänzungsband ist zum Preis von 15,00 € beim Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Olvenstedter Str. 4 in 39108 Magdeburg zu beziehen (E-Mail: poststelle@mlu.lsa-net.de, Fax: 03 91/5 67 17 27).

R. S.